



**ALOIS STÖGER**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
alois.stoeger@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMASK-431.004/0071-VI/A/2016**

Wien, 28.04.2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8471 /J der Abgeordneten Birgit Schatz, Freundinnen und Freunde** wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Zu dieser Frage liegen keine Informationen vor.

**Zu Frage 2 a:**

Nein.

**Zu Frage 2b:**

Die Daten werden nicht extra erfasst und sind daher nicht verfügbar.

**Zu Fragen 2c bis 2f:**

Dazu liegen keine Informationen vor.

**Zu Frage 2g:**

Im Jahr 2015 haben 682 Lehrlinge Anträge auf Insolvenz-Entgelt gestellt. Eine Aufschlüsselung nach Lehrjahren ist mangels diesbezüglicher Aufzeichnungen nicht möglich.

**Zu Frage 3:**

Jahr	Durchschnittliche Erstzuerkennungsdauer in Monaten	Durchschnittliche Enderledigungsdauer in Monaten
2015	1,74	2,64
2014	1,93	3,14
2013	1,51	2,26

**Zu Frage 3a:**

Am längsten dauern die Verfahren insbesondere in folgenden Konstellationen:

- Lange Zeiträume, für welche Kündigungsentschädigung beantragt wurde,
- anhängige Prüfungsprozesse von Arbeitnehmer/Inne/n gegen Insolvenz Verwalter/innen,
- Verdacht auf Sozialmissbrauch und
- anhängige Strafverfahren.

**Zu Frage 3b:**

In den Jahren 2013 bis 2015 war die kürzeste Wartezeit 0,03 Monate.

**Zu Frage 3c:**

In den Jahren 2013 bis 2015 war (unter Außerachtlassung von auf Grund präjudizieller Gerichtsverfahren ausgesetzter Verwaltungsverfahren) die längste Wartezeit 45,57 Monate.

**Zu Fragen 4 und 5:**

Die Beantwortung dieser Fragen wäre nur auf Grundlage einer Verknüpfung von Datensätzen von mehreren Dateiquellen möglich. Ein kurzfristige Beantwortung ist daher nicht möglich und bedürfte einer entsprechend aufwendigen Sonderauswertung bzw. der Vergabe einer umfassenden Studie.

**Zu Frage 6:**

Im Zeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2015 wurden seitens des AMS Oberösterreich drei unternehmensbezogene Insolvenzstiftungen (Großbäckerei mit Filialnetz; Möbelproduktion/-handel; Produktion/Handel Sauna- und Infrarotkabinen) und seitens das AMS Tirol und AMS Vorarlberg jeweils eine unternehmens-/branchenübergreifende Insolvenzstiftung für Tirol bzw. für Vorarlberg anerkannt. In der Steiermark erfolgte die Einrichtung einer Insolvenzstiftung durch das Land im Zusammenhang mit der Zielpunkt – Insolvenz.

**Zu Frage 6 a:**

Die Bereitstellung der Stiftungseinrichtungen erfolgte jeweils durch das Land als Gebietskörperschaft gemäß § 18 Abs. 7 Z 1 AIVG als „Insolvenzstiftung“.

**Zu Frage 6 b:**

Die im jeweiligen Stiftungskonzept vorgesehenen Maßnahmenmodule und Qualifizierungsmaßnahmen stellen einen Bezugsrahmen für die Festlegung der individuellen Bildungspläne dar. Die personenbezogenen Bildungspläne sind inhaltlich EDV-technisch nicht auswertbar.

**Zu Frage 6 c:**

Seitens des Arbeitsmarktservice erfolgt keine ‚Zuweisung‘. Eine branchenmäßige Zuordnung ist nicht möglich.

Anz FF	Frauen				Männer				Gesamt
	unter 25 Jahre	25 bis 45 Jahre	über 45 Jahre	gesamt	unter 25 Jahre	25 bis 45 Jahre	über 45 Jahre	gesamt	
OÖ	7	36	25	68	5	9	17	31	99
Tirol		1		1		4		4	5
Vbg			1	1	1			1	2
<b>Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>70</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>36</b>	<b>106</b>

**Zu Frage 6 d:**

Siehe dazu Beantwortung von Frage 7d.

**Zu Frage 7 und 7a:**

Es ist nicht möglich in bestehende und neue Arbeitsstiftungen zu differenzieren, dies ist nur für Insolvenzstiftungen möglich.

Die Beantwortung erfolgt mit nachstehender Tabelle, seitens des Arbeitsmarktservice wurden 2015 für insgesamt 5.488 Personen Stiftungsteilnahmen genehmigt.

<b>Genehmigte Personen 2015</b>	Frauen	Männer	Insgesamt
Implacementstiftungen	2.099	1.119	3.218
Insolvenzstiftungen	72	39	111
Regionalstiftungen	128	145	273
Unternehmensstiftungen	685	987	1.672
sonstige Stiftungen	149	69	218

Quelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg\_personen.mdc

### Zu Frage 7 b:

Auf die Beantwortung der Frage 6 b. wird verwiesen.

### Zu Frage 7 c:

Die Beantwortung erfolgt mit nachstehender Tabelle, seitens des Arbeitsmarktservice wurden 2015 für insgesamt 111 Personen Teilnahmen in Insolvenzstiftungen genehmigt.

<b>Genehmigte Personen 2015</b>	Frauen				Männer			
	unter 25 Jahre	25 bis 44 Jahre	45 Jahre und älter	Insgesamt	unter 25 Jahre	25 bis 44 Jahre	45 Jahre und älter	Insgesamt
Wirtschaftsabschnitt								
F Bau	0	2	2	4	1	0	1	2
G Handel	2	11	11	24	0	2	4	6
H Verkehr und Lagerei	0	1	0	1	0	0	0	0
I Beherbergung und Gastronomie	1	0	0	1	0	1	0	1
M Erbringung von freiberufl., wissenschaftlichen, techn. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	1	1
N Erbringungen von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0	0	0	1	2	1	4
O Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	0	1	0	1	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	1	0	1	0	0	0	0
R Kunst, Unterhaltung, Erholung	0	1	0	1	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	4	22	13	39	5	9	12	26
<b>Insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>39</b>	<b>26</b>	<b>72</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>39</b>

Quelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg\_personen.mdc

### Zu Frage 7 d:

Die Beantwortung erfolgt mit nachstehender Tabelle. Die durchschnittliche Dauer der Teilnahme an einer Arbeitsstiftung wird mit der durchschnittlichen Verweildauer (Summe der Tage einer abgeschlossenen Förderung) dargestellt.

<b>Durchschnittliche Verweildauer in AMS Arbeitsstiftungen 2015 in Tagen</b>	Frauen	Männer	Insgesamt
Implacementstiftungen	432	449	438
Insolvenzstiftungen	389	440	401
Regionalstiftungen	562	404	490
Unternehmensstiftungen	432	396	410
sonstige Stiftungen	425	370	409

Quelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg\_3\_dauer.mdc

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger

